

Wien, 26. Februar 2010

Erste Group erzielt in 2009 trotz höherer Risikokosten einen soliden Gewinn von EUR 903,4 Mio

Highlights :

- Mit einem **Betriebsergebnis von EUR 3.771,4 Mio** (+25,8% im Vergleich zum Vorjahr) setzte die Erste Group den Trend der ersten drei Quartale fort und erwirtschaftete im Jahr 2009 das höchste operative Ergebnis ihrer Geschichte. Dementsprechend verbesserte sich auch die **Kosten-Ertrags-Relation** auf einen Bestwert von **50,2%**.
- Dieser Erfolg basierte auf signifikant höheren Betriebserträgen (+8,3% auf EUR 7.578,8 Mio) und einem wesentlichen Rückgang der Verwaltungsaufwendungen (-4,9% auf EUR 3.807,4 Mio). Der **Zinsüberschuss** verbesserte sich kontinuierlich über die Quartale und stieg im Jahresvergleich um **6,3% auf EUR 5.220,9 Mio**. Moderates Wachstum der Einlagen (+2,5% auf EUR 112,0 Mrd) und der Kundenforderungen (+2,3% auf EUR 129,1 Mrd) und eine sehr stabile Zinsspanne in allen Ländern führten zu diesem Anstieg. Der **Provisionsüberschuss** fiel im Jahresvergleich um 10,1% auf **EUR 1.772,8 Mio**. Das **Handelsergebnis** stieg im Jahr 2009 um über 400% auf **EUR 585,1 Mio**. Der starke Zuwachs war einerseits auf das außerordentlich schwache Vorjahresergebnis andererseits auf das verbesserte Marktumfeld zurückzuführen.
- Die **Risikokosten** nahmen im Jahr 2009 um 92,0% auf EUR 2.056,6 Mio bzw. **161 Basispunkte** (2008: 88 Basispunkte) der durchschnittlichen Kundenforderungen zu. Die Verlangsamung beim Zuwachs der Not leidenden Kredite (NPL) setzte sich auch im vierten Quartal fort. Die NPL-Quote bezogen auf Kundenforderungen lag am Jahresende bei 6,6% nach 6,3% im dritten Quartal (Ende 2008: 4,7%). Auch die Deckung notleidender Forderungen durch Risikovorsorgen, die bis zur Jahresmitte zurückging, verbesserte sich im Vergleich zum dritten Quartal von 56,7% auf 57,2% (Ende 2008: 62,8%).
- Der **Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheiten*** stieg im Jahr 2009 um 5,1% von EUR 859,6 Mio auf **EUR 903,4 Mio**. Alle CEE-Töchter, mit Ausnahme der Erste Bank Ukraine, erwirtschafteten im Jahr 2009 Gewinne. Die Eigenkapitalverzinsung lag bei 9,1%.
- **Zusammenfassung zum vierten Quartal 2009:** Der Zinsüberschuss verbesserte sich weiter auf EUR 1380,0 Mio. Auch der Provisionsüberschuss entwickelte sich mit einem Anstieg von 8,1% auf EUR 459,5 Mio im Vergleich zum Vorquartal positiv. Wie erwartet fiel das Handelsergebnis gegenüber den Vorquartalen auf EUR 82,1 Mio stark zurück. Da der Verwaltungsaufwand mit EUR 927,1 Mio fast unverändert war, blieb auch das Betriebsergebnis mit EUR 994,5 Mio nur knapp unter dem Rekordwert des Vorquartals von EUR 1.000,5 Mio.
- Die erfolgreiche Kapitalerhöhung im vierten Quartal 2009 spiegelte sich in der stark verbesserten Eigenkapital-Ausstattung der Gruppe wider. Insgesamt stieg das **Eigenkapital** der Erste Group im Jahr 2009 um EUR 4,6 Mrd auf EUR 12,7 Mrd. Die **Tier 1-Quote (bezogen auf das Kreditrisiko) lag bei 10,8%** (2008: 7,2%) und auch die wesentlich enger definierte **Core Tier1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** verbesserte sich auf **8,3%**, nach 5,2% im Jahr 2008.
- Auf Basis dieser positiven Entwicklung wird der Vorstand der Erste Group der Hauptversammlung eine **Dividende von EUR 0,65** für das Geschäftsjahr 2009 vorschlagen.

* Der „Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheiten“ entspricht dem „den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Jahresüberschuss“.